

(2287-2) Nr. 2324. Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 6ten Juli und 23. August 1873, Z. 2324, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur zweiten auf den 23. September 1873 angeordneten Feilbietung kein Kauflustiger erschienen war, am

23. Oktober 1873

zur dritten Feilbietung der zur Radivoj Mihelac'schen Concursmasse gehörigen Realitäten Post-Nr. 162, 76, 78/a, 151 und 328 ad Stadgilt Radmannsdorf hiergerichts geschritten wird.

R. I. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 23. September 1873.

(2138-3) Nr. 4744.

Erinnerung

an die unbekannt wo abwesenden Johann und Martin Zherne in Torda so wie der Maria Zherne verheirathete Ranke (von Liefeld Haus-Nr. 1 und die unbekannt Erben des Mathias, Josef, Georg und der Josefa Zherne.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird den unbekannt wo abwesenden Johann und Maria Zherne in Torda so wie der Maria Zherne verheiratheten Ranke von Liefeld Haus-Nr. 1 und den unbekannt Erben des Mathias, Josef, Georg und der Josefa Zherne hiermit erinnert:

Es habe Johann Zherne von Liefeld Nr. 14 und Margareth Gliebe geb. Zherne von Hasensfeld wider dieselben die Klage auf Bezahlung von 36 fl. 75 kr. sub praes. 29. Juli l. J., Z. 4744, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

24. Oktober 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der Allerh. Entschliessung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Herr Josef Mayerle von Liefeld als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. I. Bezirksgericht Gottschee, am 29ten Juli 1873.

(2248-3) Nr. 2066.

Einleitung zur Verlassenschafts-Abhandlung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt als Verlassenschaftsinstanz wird über Ansuchen der Erben nach dem am 18ten Jänner 1873 zu Neumarkt verstorbenen Herrn Valentin Malby die Veräußerung der in dessen Nachlaß gehörigen, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Grundbuchs-Nr. 1213 vorkommenden und laut gerichtlicher Inventur vom 4. Februar 1873, Z. 356, bewerteten Realitäten, als:

- a) des Hauses E.-Nr. 164, Urb.-Nr. 244 ad Herrschaft Neumarkt sammt Garten um den Inventarialwerth von 1200 fl. und
b) des Grundstückes na brodu, respective Ledereierwerkstätte, Urb.-Nr. 227 ad Herrschaft Neumarkt um den Inventarialwerth von 1000 fl.

15. Oktober 1873,

vormittags um 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang angeordnet, daß die gedachten Realitäten jede für sich bei dieser Tagsatzung nur um oder über den Schätzungswerth an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Badien beziffern sich auf 10% des Ausrufspreises.

Die weiteren Licitationsbedingungen können hiergerichts in den Amtsstunden eingesehen werden.

(2343-2) Nr. 4062. Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Ludwig Nitsch von Wippach die Reassumierung der mit Bescheid von 30. April 1873, Z. 1830 auf den 21. Juni d. J. angeordnet gewesenen, sistierten dritten executiven Feilbietung der dem Anton Stibil von Ustja Nr. 4 gehörigen im Grundbuche Haasberg Tom. B pag. 37, 167 und 513 vorkommenden auf 3240 fl. geschätzten Realität wegen der dem Executionsführer schuldigen 40 fl. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

25. Oktober 1873

um 9 Uhr vormittags mit dem früheren Anhang in dieser Gerichtskanzlei angeordnet worden.

R. I. Bezirksgericht Wippach, am 24ten September 1873.

(2335-2) Nr. 2748.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Ignaz Alois Zellouzel von Oberlaibach gegen Lukas Zerebec von Oberlaibach wegen aus dem Vergleich vom 2. Mai 1863, Z. 1292, schuldiger 45 fl. 62 kr. ö. W. c. s. c. in die Reassumierung der executiven öffentlichen Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Voitsch sub Rctf.-Nr. 291 und 759, Post-Nr. 345 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 630 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 3. November,
5. Dezember 1873 und
8. Jänner 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Oberlaibach, am 25. August 1873.

(2347-2) Nr. 3715.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Veit Bratouž von Lositsche, durch Dr. Lozar gegen Johann Premern von Poretzche wegen aus dem Urtheile vom 31. August 1872, Z. 4025, schuldiger 14 fl. 83 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Wippach tom. IX, pag. 284, 287, 290, 293, Senofetsch tom. IV, fol. 210, Leutenburg Auszug-Nr. 24 und Neukoffel tom. I, pag. 269 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 3274 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei exec. Feilbietungstagsatzungen auf den

- 22. Oktober,
22. November und
23. Dezember l. J.,

edesmal vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Wippach, am 21ten August 1873.

(2334-2) Nr. 2264. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Dr. Franz Suppančič als Curator der mdrj. Anna Ruß von Laibach gegen Johann Zorc vulgo Kolar von Dvor Haus-Nr. 11 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 11. September 1870, Z. 2563, schuldiger 600 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Billichgraz sub tom. I, folio 48, Rctf.-Nr. 38, Urb.-Nr. 47/39 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 3570 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungstagsatzungen auf den

- 4. November,
6. Dezember 1873 und
9. Jänner 1874,

jedesmal vormittags um 10 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Oberlaibach, am 10. Juli 1873.

(2308-3) Nr. 2855.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Wilhelm Schifferer, durch Herrn Dr. Wurzbach, die exec. Versteigerung der dem Matthäus Krouschel gehörigen, gerichtl. auf 4895 fl. 90 kr. geschätzten, im Grundbuche D.-R.-D. Commenda Laibach vorkommenden, zu Snofchet Nr. 14 liegenden Realität bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 24. Oktober,
24. November
und die dritte auf den

24. Dezember 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Egg, am 23ten Juli 1873.

(1866-2) Nr. 1569.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird den unbekannt Eigentumsprätendenten der Weingartenparzelle sub Berg-Nr. 138 ad Herrschaft Tschernembl hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Michael Golobčič von Terbelnit die Klage sub praes. 27. Mai 1873, Zahl 1569, auf Anerkennung des Eigenthums der im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Berg-Nr. 138 verzeichneten Weingartenparzelle und auf Gestattung der grundbüchlichen Umschreibung in Folge Eröffnung angebracht, worüber die Tagsatzung auf den

30. Oktober 1873, vormittags 9 Uhr hieramts, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abgereist sind, so hat man zu deren Vertretung auf ihre Gefahr und Kosten den k. k. Advokaten Bobrovic, Grundbesitzer in Puschnov als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im angemessenen Wege einschreiten und zu ihrer Vertretung erforderlichenfalls einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde, und die Beklagten welchen es übrigens frei steht, ihre Rechte behelfe auch dem benannten Curator in die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst zu messen haben würden.

R. I. Bezirksgericht Landstraß, am 27. Mai 1873.

(2328-2) Nr. 3211.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Zolopin von Brezovic gegen Anton Kerschak von Brezovic wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 15. Dezember 1868, Z. 4356 schuldigen 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gures Grundhof sub Rctf.-Nr. 31 und Urb.-Nr. 35 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 505 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 30. Oktober,
29. November 1873 und
7. Jänner 1874

jedesmal vormittags 11 Uhr mit dem Anhang bestimmt worden, daß obgedachte Realität nur bei der letzten auf den 7. Jänner 1874 angeordneten oder bei allenfalls nicht erzielten oder abgebotenen Schätzungswerthe auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Sittich, am 24. September 1873.

(2280-2) Nr. 12158.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Samnik von Unterauersperg die exec. Versteigerung der dem Martin Tancig von Dornigg gehörigen, gerichtl. auf 3176 fl. 160 fl., 140 fl. und 100 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 385 ad Sonnegg und Einl.-Nr. 870, 1129 und 1130 ad Sonnegg bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 22. Oktober,
die zweite auf den
22. November

und die dritte auf den 24. Dezember 1873, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, 3. September 1873.

(2376-1) Nr. 6210. Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem zu der in der Executions- sache des Mathias Zinkel von Licht- bach, durch Dr. Benedikter, gegen Johann Rabuse, durch den Curator Andreas Me- die junior von Bichel, peto. aus dem Urtheile vom 3. März 1873, Z. 1080, schuldiger 137 fl. 40 kr. auf den 16ten September l. J. anberaumten executiven Feilbietung der dem Executen gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee tom. XIII, fol. 1853 vorkommenden, auf 535 fl. ö. W. geschätzten Realität kein Kauflustiger erschienen ist, wird am

16. Oktober l. J., vormittags 9 Uhr, im Amtesitze zur zweiten executiven Realfeilbietung geschrit- ten werden.

R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 17. September 1873.

(2375-1) Nr. 6209. Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Executions-sache des Johann Dlipic von Nesselthal, durch Dr. Benedikter von Gottschee, gegen Andreas Kraker von Nesselthal wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 19. Juli 1872, Z. 4279, schuldiger 75 fl. 60 kr. über Einverständ- nis beider Theile die mit dem Bescheide vom 8. Juli l. J., Z. 4130, auf den 16. d. M. angeordnet gewesene erste exec. Feilbietung der dem Executen gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tom. XIII, fol. 1812 vorkommen- den Realität zu Nesselthal als abgethan erklärt und zur zweiten Feilbietung auf den

16. Oktober l. J. mit dem vorigen Anhang geschritten wer- den wird.

R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 17. September 1873.

(2358-1) Nr. 4492. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Zmerlikar von Schenkensturn die executive Feilbietung der dem Johann Kristanz von Wofche gehörigen, gerichtlich auf 2197 fl. 20 kr. geschätzten und im Freisassengrund- buche sub Urb.-Nr. 199, Einl.-Nr. 475 vorkommende Realität wegen schuldiger 56 fl. 50 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. November, die zweite auf den 3. Dezember 1873 und die dritte auf den 7. Jänner 1874,

jedesmal, vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hin- angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesge- richtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 31. August 1873.

(2281-3) Nr. 13995. Relicitation.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht, es sei über Einschreiten des Georg Erniti von Oberschichtla, als gesetzlicher Vertre- ter des mj. Johann Sirtut, durch Dr. Sa- jovic peto. 735 fl. wegen nicht erfüllter Licitationsbedingungen die Relicitation der auf Jakob Wabnik von Wabendol verge- währten, gerichtlich auf 4329 fl. 20 tr. geschätzten, von Franz Zwick von Laibach bei der Licitation am 30. November 1872 erstandenen Realität Urb.-Nr. 32, tom. I, fol. 49 ad Grundbuch Zavornt auf Ge- fahr und Kosten des säumigen Erstehers

bewilligt und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungs-Tagssatzung auf den 11. Oktober l. J., vormittags von 9 bis 12 Uhr in der diesgerichtlichen Amtskanzlei, mit dem An- hange angeordnet worden, daß die Rea- lität bei dieser Tagssatzung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswert, hin- angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach ins- besondere jeder Licitant ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, die Schätzung und der Grund- buchstand können in den gewöhnlichen Amtsstunden in der diesgerichtlichen Re- gistratur eingesehen werden.

Laibach, am 27. August 1873. (2169-3) Nr. 4121. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Praprotnik von Laufen die exec. Verstei- gerung der dem Blas Strupi von Rupa gehörigen, gerichtlich auf 3950 fl. geschätz- ten, im Grundbuche der Freisassen sub Urb.-Nr. 87, Einlage-Nr. 702 und im Grundbuche Thurn unter Neuburg sub Urb.-Nr. 149 vorkommenden und auf 2505 fl. bemerhten Realitäten wegen schuldiger 150 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. Oktober, die zweite auf den 21. November und die dritte auf den 22. Dezember 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hin- angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 12. August 1873. (2245-3) Nr. 12776. Erinnerung

an Frau Karoline Fabiani in Laibach. Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird der unbekannt wo befind- lichen Karoline Fabiani erinnert:

Es habe wider dieselbe Herr Karl Aghin von Laibach durch Herrn Dr. Sa- jovic die Klage von 6. August 1873, Z. 12776, peto. 78 fl. 29 kr. sammt Anhang hiergerichts eingebracht, worüber die Tagssatzung zur summarischen Ver- handlung im Grunde des Tagssatzungs- übertragungsprotokolls de praes. 19. Au- gust 1873, Z. 12776, auf den 14. Oktober l. J.,

vormittags 9 Uhr hiergerichts angeord- net und der Beklagten wegen ihres un- bekannten Aufenthalts Herr Dr. Anton Rudolf, Advocat, hier zum curator ad ac- tum bestellt worden ist.

Dieses wird der Beklagten mit dem Weisügen bekannt gegeben, daß sie ent- weder selbst zur Tagssatzung zu erscheinen, oder dem aufgestellten curator ad actum ihre Rechtsbehelfe mitzuthellen oder al- lenfalls einen andern Curator zu wählen und diesem Gerichte rechtzeitig bekannt zu geben habe, widrigens die Rechtsache mit dem bestellten curator ad actum der Ordnung nach verhandelt und darnach ent- schieden werden würde.

R. l. städt. deleg. Bezirksgericht Lai- bach, am 26. August 1873. (2203-3) Nr. 1663. Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Rat- schach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Zweckel, Handelsmann von Lich- tenwald, gegen Herrn Anton Pohar, Wirth

von Johannesthal wegen schuldiger 840 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Massenfuß sub Urb.-Nr. 265/b, Rctf.-Nr. 212/a, Urb.-Nr. 265 1/2, Rctf.-Nr. 212 1/4 und Urb.-Nr. 257 1/2, Rctf.-Nr. 206 im gerichtlich erhobenen Schätzungswert, von 245 fl. C. M. bewilligt und zur Vornahme der- selben die erste Feilbietungs-Tagssatzung auf den

21. Oktober, die zweite auf den 21. November und die dritte auf den 23. Dezember 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feil- zubietende Realität nur bei der letzten Feil- bietung auch unter dem Schätzungswert, an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Ratschach, am 27. Juli 1873. (2268-3) Nr. 4734. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Ka- stelic von Pelsch, Bezirk Sittich, die exec. Feilbietung der dem Johann Ular von Maliverch gehörigen, gerichtlich auf 2334 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Sittich Urb.-Nr. 205 wegen schuldiger 154 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbie- tungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. November, die zweite auf den 11. Dezember 1873 und die dritte auf den 12. Jänner 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der diesgerichtlichen Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs- wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Littai, am 30ten Juli 1873. (2306-3) Nr. 3460. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer- amtes Egg die executive Versteigerung der dem Andreas Kepic gehörigen, gerichtlich auf 711 fl. 80 kr. geschätzten, im Grund- buche Unterthurn Urb.-Nr. 56 vorkom- menden, zu Zalog Consc.-Nr. 16 liegen- den Realität bewilligt und hiezu drei Feil- bietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. Oktober, die zweite auf den 21. November und die dritte auf den 22. Dezember 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei, mit dem An- hange angeordnet worden, daß die Pfand- realität bei der ersten und zweiten Feilbie- tung nur um oder über dem Schätzungs- wert, bei der dritten aber auch unter dem- selben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesge- richtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Egg, am 6ten September 1873.

(2309-3) Nr. 3033. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Fi- nanzprocuratur in Laibach in Vertretung des hohen Aerrars und Grundentlastungs- fondes die exec. Versteigerung der dem Johann Gostinlar gehörigen, gerichtlich auf 667 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrkirchengilt Lustthal Urb.-Nr. 1 vorkommenden, zu Förschach Ps.-Nr. 41 liegenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. Oktober, die zweite auf den 24. November und die dritte auf den 24. Dezember 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hin- angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesge- richtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Egg, am 5ten August 1873. (2295-3) Nr. 2406. Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Zoria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Kasper Piri von Sablog gegen Andreas Luf von Lome wegen schuldiger 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub 942/73 vor- kommenden Realität, im gerichtlich erhobe- nen Schätzungswert, von 2004 fl. ö. W., bewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

28. Oktober, 28. November und 7. Jänner 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr hierge- richts, mit dem Anhang bestimmt wor- den, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert, an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Zbria, am 29sten August 1873. (2337-2) Nr. 2811. Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Oberlai- bach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Ignaz Markus Zellousel von Oberlaibach gegen Johann Dormis von Paku wegen aus dem Urtheile vom 24. Jänner 1867, Z. 240, schuldiger 125 fl. 40 kr. ö. W. c. s. c. in die Reassumierung der execu- tiven öffentlichen Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Freu- denthal sub Rctf.-Nr. 132 sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswert, von 3950 fl. ö. W. ge- willigt, und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

4. November, 6. Dezember 1873 und 7. Jänner 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr hierge- richts, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität auch unter dem Schätzungswert, an den Meistbie- tenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den ge- wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 8. August 1873.

### Zur gefälligen Beachtung.

Dem ergebenst Gefertigten ist vonseite des löblichen Stadtmagistrates das unten stehende Verwarnungsdecret zugekommen, welches zur gefälligen Beachtung des p. t. Publicums hier dem Wortlaute nach folgt.

Sachachtungsvoll

**Franz Ehrfeld.**

An Herrn Franz Ehrfeld, Casinorestaurateur hier.

Es sind mehrfache Beschwerden hieamt vorgebracht worden, daß in Ihre Restaurationslocalitäten häufig Hunde mitgebracht werden, die die anwesenden Gäste belästigen.

Die Eigenthümer der Hunde wurden nicht benannt und die Klagen nur im allgemeinen vorgebracht.

Demzufolge wird Ihnen die das Mitnehmen der Hunde in Kaffee- und Wirthshäuser untersagende hierämliche Kundmachung vom 12ten August v. J., Z. 7780, mit dem Beifügen in Erinnerung gebracht, ernstlich dafür Sorge tragen zu wollen, daß die behördliche Anordnung genau beobachtet werde, widrigenfalls man, sollten die Eigenthümer der Hunde nicht bekannt sein, genöthiget sein wird, gegen Sie allein im Sinne des § 7 der kaiserlichen Verordnung vom 20. April 1854 vorzugehen.

Laibach, am 4. October 1873.

(2379) Der Bürgermeister: Feichmann.

### Werkführer gesucht

für die Maschinen-Parquettenfabrik in Ugram.

Reflectirende müssen vollkommen thätig sein in Erzeugung von massiven und furnierten Parquetten und bereits längere Zeit in einer ähnlichen Fabrik gedient haben. Schriftliche Offerte, belegt mit Zeugnissen und mit Angabe der Bedingungen, bis 18. October an die „Parquettenfabrik in Ugram“.

(2270-2) Nr. 2977.

### Curatorsbestellung.

Im Nachhange zu dem Edicte vom 31. Juli 1873, Z. 2529, wird kundgemacht, daß für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Maria Vidic geborne Stubiz, Andreas Vidic, Mathias Vidic und Gertraud Vidic und deren Rechtsnachfolger zum curator ad actum der pens. Schullehrer Alois Skrabar von Sittich bestellt und ihm die diesfälligen Realfeilbietungsbescheide vom 31. Juli 1873, Z. 2529, zugestellt worden sind.

R. I. Bezirksgericht Sittich, am 7ten September 1873.

### Weltausstellung 1873.

Samstag den 11. October und an jedem folgenden Samstage geht von Triest ein

### Extrazug nach Wien

ab, an welchem sich der um 2 Uhr 55 Min. nachm. von Laibach abgehende Zug anschließt und zu welchem in Triest, Fiume, Ugram, St. Peter, Cormons, Laibach, Klagenfurt, Marburg, Villach, Graz, Cilli, Bruck a. M. und in allen übrigen Stationen der Südbahn mit nahezu 50% ermäßigte, 14 Tage gültige Fahrbillets II. und III. Klasse ausgegeben werden.

### Wohnungen

nur in Hôtel garnis

werden von dem gefertigten Bureau zum Preise von 75 fr. aufwärts vermietet. (1 Zimmer für 1 Person 2 fl. 50 kr., für jedes weitere Bett 1 fl. per Tag.)

Fahrpreise und alles Nähere ist aus den in allen Stationen affigierten Kundmachungen ersichtlich.

Weltausstellungs-Central-Bureau für Reise und Wohnung in Wien, IX. Bezirk, Viechtensteinstraße 9.

Erste öffentliche höhere

# Handelslehranstalt

Handelsmittelschule

in Wien,

IX., Kollingasse Nr. 17, nächst dem Schottenringe und der verlängerten Wipplingerstrasse im neuen Hause des l. allg. österr.-ungar. Beamtenvereines.

## Carl Porges,

Director.

Die Lehranstalt besteht aus zwei Abtheilungen.

a) Die Handelsmittelschule; b) die Specialeurse.

Der Unterricht beginnt anfangs October. Die Handelsmittelschule umfasst 3 Jahrgänge.

Specialeurse werden abgehalten über die einzelnen Fachgegende, als: Buchführung, kaufmännisches Rechnen, Correspondenz und Wechselkunde in Tages- und Abendkursen, sowie in der Separatabtheilung: Unterrichtscomptoir für Handelswissenschaften für jene, die durch Alter, Stellung, Vorbildung und Beschäftigung der Schule entrückt sind. In diese finden fortwährend Aufnahmen statt. Seit drei Jahren bestehen an der Lehranstalt Lehrurse für den commerciellen Eisenbahn- und Telegraphendienst für jene, die sich um Anstellungen bei Eisenbahnen bewerben wollen. Der Lehrkörper ist aus bewährten Beamten der k. k. a. pr. Nordbahn gebildet; ferner besteht ein Specialkurs über das Versicherungswesen.

Einschreibungen finden von 26. September an statt.

Programme sind im Institutslocale und in der Beck'schen Universitätsbuchhandlung, Rothenthurmstrasse Nr. 15, gratis zu haben.

Die absolvierten Hörer der Handelsmittelschule genießen die Begünstigung des Einjährig-Freiwilligendienstes in der k. k. Armee, ohne sich der Freiwilligenprüfung unterziehen zu müssen.

(2204-5)

(2353-1)

Nr. 4535.

### Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern der unbekannt wo befindlichen Helena und Ursula Sitar von Rupa bekannt gegeben:

Es sei der in der Executionssache des Anton Praprotnik von Laufen gegen Blas Strupi von Rupa pcto. 500 fl. für dieselben eingelegte executive Realfeilbietungsbescheid von 2. September 1873, Z. 4535, dem hiezu bestellten curator ad actum Herrn Josef Sterger von Krainburg zugestellt worden.

R. I. Bezirksgericht Krainburg, am 2. September 1873.

(2356-1)

Nr. 4956.

### Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern der unbekannt wo befindlichen Ursula und Helena Sitar von Rupa bekannt gegeben:

Es seien die in der Executionssache des Anton Praprotnik von Laufen gegen Blas Strupi von Rupa pcto. 150 fl. c. s. c. für dieselben eingelegten executiven Feilbietungsbescheide von 12. August 1873, Z. 4121, dem hiezu bestellten curator ad actum Dr. Menzinger von Krainburg zugestellt worden.

R. I. Bezirksgericht Krainburg, am 24. September 1873.

(2298-3)

Nr. 5853.

### Curatorsbestellung.

Dem Fräulein Mathilde Langer, beziehungsweise den Rechtsnachfolgern derselben wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei der Bescheid des hiesigen städt. deleg. Bezirksgerichtes vom 10. Mai l. J., Z. 7541, mit dem Unterbescheid dieses k. k. Landesgerichtes vom 28. Juni l. J., Z. 3896, womit die Einverleibung der Uebertragung des Eigenthumsrechtes des Theilbetrages von 150 fl. C. M. von der auf dem Hause Consc. Nr. 276 ad magistratliches Grundbuch für Maria Peterka sub D. Z. 6 hastenden Forderung pr. 300 fl. C. M. für Herrn Franz Pfeifer bewilligt und vollzogen wurde, für Fräulein Mathilde Langer zu handen des für dieselbe, beziehungsweise ihren Verlaß in der Person des Herrn Dr. Rudolf bestellten curator ad actum zugestellt worden.

Laibach, am 16. September 1873.

(2349-2)

Nr. 6102.

### Executive Fahrnissen-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Mikulinic in Laibach die executive Feilbietung der dem Herrn Heinrich Novak gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 66 fl. 60 kr. geschätzten Fahrnisse, als: 1 geblünte Garnitur, 1 politierter Tisch, 6 politierte Stühle, 2 politierte Schubladkästen, 2 politierte Chiffonniers, 5 Wandbilder und 1 Wandspiegel bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, die erste auf den

15. October und

die zweite auf den

29. October l. J.,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags in Laibach, Kapuziner-Vorstadt Nr. 56 mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 27. September 1873.

(2224-2)

Nr. 4928.

### Erinnerung

an den unbekannt wo abwesenden Michael Kobe von Winkel.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo abwesenden Michael Kobe von Winkel Nr. 23 hiermit erinnert:

Es habe Peter Fortun von Daniel Nr. 18 wider denselben die Klage auf Ertheilung des Pfandrechtes zur Sicherstellung von 100 fl. c. s. c. sub praes. 21. Juni 1873, Z. 4928, hieamt eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

15. October

vormittags 9 Uhr mit dem Anhang des § 18 des Gesetzes vom 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekannt Aufenthalts Herr Peter Kope von Schweinberg als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

R. I. Bezirksgericht Tschernembl, am 19. Juli 1873.

(2278-3)

Nr. 5801.

### Curatorsbestellung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird der Frau Caroline Sabian bekannt gegeben:

Es haben wider dieselbe Herr C. Hartgen & Huse, Handelsleute in Hamburg, sub praes. 10ten September 1873, Z. 5801, Klage auf Zahlung von 834 fl. 20 kr. eingebracht, worüber zur öffentlichen Verhandlung die Tagsatzung mit dem Anhang des § 15

29 allg. G. D. auf den 24. November 1873 vormittags 9 Uhr vor diesem richtshofe angeordnet wurde.

Da dem Gerichte der bezügliche Aufenthalt der Beklagten unbekannt ist, wurde ihr Herr Dr. Alfons eine solche Advocat in Laibach, auf ihre Gefahr und Kosten als curator ad actum bestellt, mit welchem die Rechtssache, wenn die Beklagte erscheint oder nicht einen anderen Bevollmächtigten namhaft macht, nach Vorschrift der Gerichtsordnung zugetragen werden wird.

Laibach, am 13. September 1873.

(2357-1)

Nr. 4936.

### Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern der unbekannt wo befindlichen Ursula und Helena Sitar von Rupa bekannt gegeben:

Es seien die in der Executionssache des Mathias Sitar in Krainburg gegen Blas Strupi von Rupa pcto. 300 fl. c. s. c. für dieselben eingelegten executiven Feilbietungsbescheide vom 1. August l. J., Z. 3965, dem hiezu bestellten curator ad actum Dr. Menzinger von Krainburg zugestellt worden.

R. I. Bezirksgericht Krainburg, am 24. September 1873.

(2239-2)

Nr. 4937.

### Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei in die Einleitung der Tagsatzung der am 10. Juni 1793 in Tschernembl bei Frauen H.-Nr. 13 gebornen, seit 18 Jahren verstorbenen Margarethe Werk gewilligt und derselben August Urschitsch von St. Ruprecht als curator ad actum aufgestellt worden. Der Margarethe wird erinnert, daß sie binnen einem Jahre von ihrem Leben den aufgestellten curator oder aber das endesgesetzte k. k. Bezirksgericht so gewiß in Kenntnis zu setzen habe, widrigenfalls über neuerliches Einleitungs zur Todeserklärung geschritten werden wird.

R. I. Bezirksgericht Krainburg, am 22. August 1873.

(2227-2)

Nr. 4938.

### Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird den unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern des Jakob Schuster von Winkel hiermit erinnert:

Es habe Agnes Stalcer von Daniel wider dieselben die Klage auf Ertheilung sub 28 fl. 100 1/2 vorkommenden Wenzels Dom.-Nr. 61 1/2, 44 Straßberg sub praes. 21. Juni 1873, Z. 4936, Klage amts eingebracht, worüber zur öffentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

22. October l. J. früh 9 Uhr mit dem Anhang des § 15 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthalts Herr Andreas Stonitsch von Tschernembl als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

R. I. Bezirksgericht Tschernembl, am 19. Juli 1873.